



GEMEINDE
MUTTERS

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

1. SITZUNG DES GEMEINDERATES AM 05. Februar 2026

im Bürgersaal der Gemeinde Mutters

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Zuhörer: 7 Personen

Presse: 1 (Bezirksblatt)

Anwesend:

„Wir Mutterer“ mit Bürgermeister Hansjörg Peer

Bürgermeister Hansjörg Peer

Mag. Florian Graiff

Ing. Roland Fleißner

Ing. Günter Hirsch i.V. für Daniela Pfurtscheller

DI Michael Saischek, MSc.

Silvano Jäger i.V. für Gregor Reitmair, MSc.

Sabine Jäger

kein Ersatz für Kiafar Kamran

„Mutters Aktiv“

Tobias Gössler i.V. für Gebhard Muigg

Barbara Schweiger

Dr. Maria Fritz

Gebhard Fleißner i.V. für Romed Eberl

„MuttersPLUS“

Susanne Singer i.V. für Prof. MMag. Dr. Klaus Hilber

Mag. Reinhard Huber

Harald Graus

Entschuldigt:

Gregor Reitmair, MSc.

Kiafar Kamran

Romed Eberl

Daniela Pfurtscheller

Gebhard Muigg

Prof. MMag. Dr. Klaus Hilber

Unentschuldigt:

Schriftführer:

Amtsleiter Martin Hahn

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 aus der Sitzung vom 11. Dezember 2025
3. Präsentation Muttereralm Bergbahnen: Ideen und Innovationen für die Zukunft
4. Bericht: Verkehrsverhältnisse Unterberg
5. Beratung und Beschlussfassung: Verkauf Containeranlage Dr. Clemens Offer
6. Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters: Bericht des Substanzverwalters
7. Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith: Bericht des Substanzverwalters
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Personalangelegenheiten
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Zuhörer und die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt 9, Personalangelegenheiten, unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

Die Tagesordnung wird insofern erweitert, als dass die Vergabe der Jagdpacht GGAG Mutters als separater Tagesordnungspunkt erfolgt (6a).

**BESCHLUSSFASSUNG: 13 JA
1 STIMMENTHALTUNG (Harald Graus)**

TOP 2.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 der Sitzung vom 23. Oktober 2025

Die Niederschrift Nr. 6 wird **genehmigt** und **unterfertigt**.

TOP 3.) Präsentation Muttereralm Bergbahnen: Ideen und Innovationen für die Zukunft

Seit mittlerweile 5 Jahren betreibt TMR – Tetry Mountain Resorts die Bergbahnen Muttereralm. Aus Sicht der Gemeindeführung war der Start holprig, zwischenzeitlich hat sich der Betrieb stabilisiert, und kann man von einer positiven Bewirtschaftung sprechen. Auch wenn es nicht den Anschein hat, bzw. auch wenn man nicht die großen Spuren sieht, so hat TMR in den letzten 5 Jahren viel Geld in die Hand genommen. Dies soll auch in Zukunft so sein. Für die Gemeinde Mutters hält der Bürgermeister fest, dass der Verkauf der Anlagen im Dezember 2020 die richtige Entscheidung war. Die Betriebsabgänge in den Corona-Jahren hätten nie gestemmt werden können, auch die durch das Alter der Anlagen notwendigen, sehr teuren Instandhaltungsmaßnahmen hätte die Gemeinde vor große Probleme gestellt. Heute dürfen wir den Geschäftsführer der Bahnen Petr Nikl begrüßen, er wird uns einen update geben und auch über die Pläne, Ideen und Innovationen berichten. Die Präsentation sollte Auskunft über die Positionierung der Bahnen geben. Der Bürgermeister hält aber schon jetzt fest, dass es für die Nutzung von Flächen die Zustimmung des Gemeinderates braucht, und zum jeweiligen Projekt der Gemeinderat befragt wird.

>>>Präsentation Petr Nikl<<<

Der Bürgermeister fasst die Eckdaten der Präsentation von Petr Nickl kurz zusammen.

Fragen:

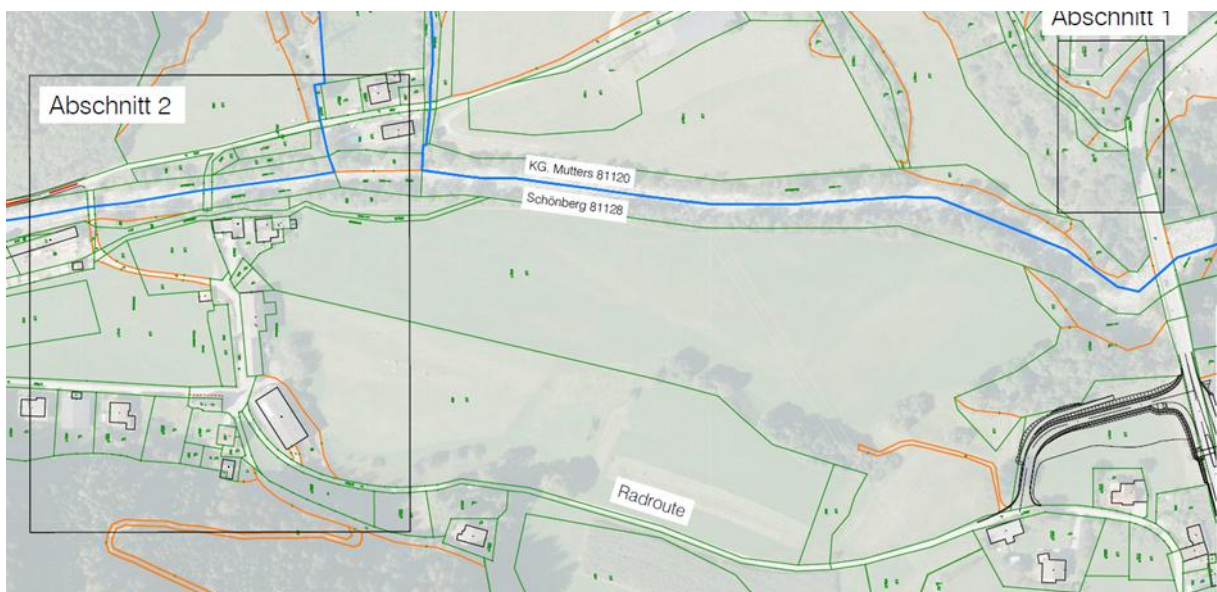
Susanne Singer erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach dem Straßenverkehr, besonders nach der Problematik mit den Bussen. Seitens der Muttererembahn wird geantwortet, dass sich die Frequenz der Busse seit der Übernahme von Tetry nicht geändert hat. Die Initiativen der Muttereralmbahn in dieser Hinsicht werden genannt. Man möchte die mögliche Steigerung der Gästezahlen großteils über Götzens abwickeln. Der Bürgermeister spricht in Zusammenhang mit einem möglichen Zusammenschluß mit der Axamer Lizum wiederum den hauptsächlichen Anlaufpunkt in Götzens an. Die Frequenz der öffentlichen Verkehrsmittel soll zudem wesentlich erhöht werden, um dies attraktiver gestalten zu können.

DI Michael Saischek, MSc. bedankt sich für die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Mutters und der Muttereralmbahn. Er lobt zudem deren karitativen Veranstaltungen von deren Seite.

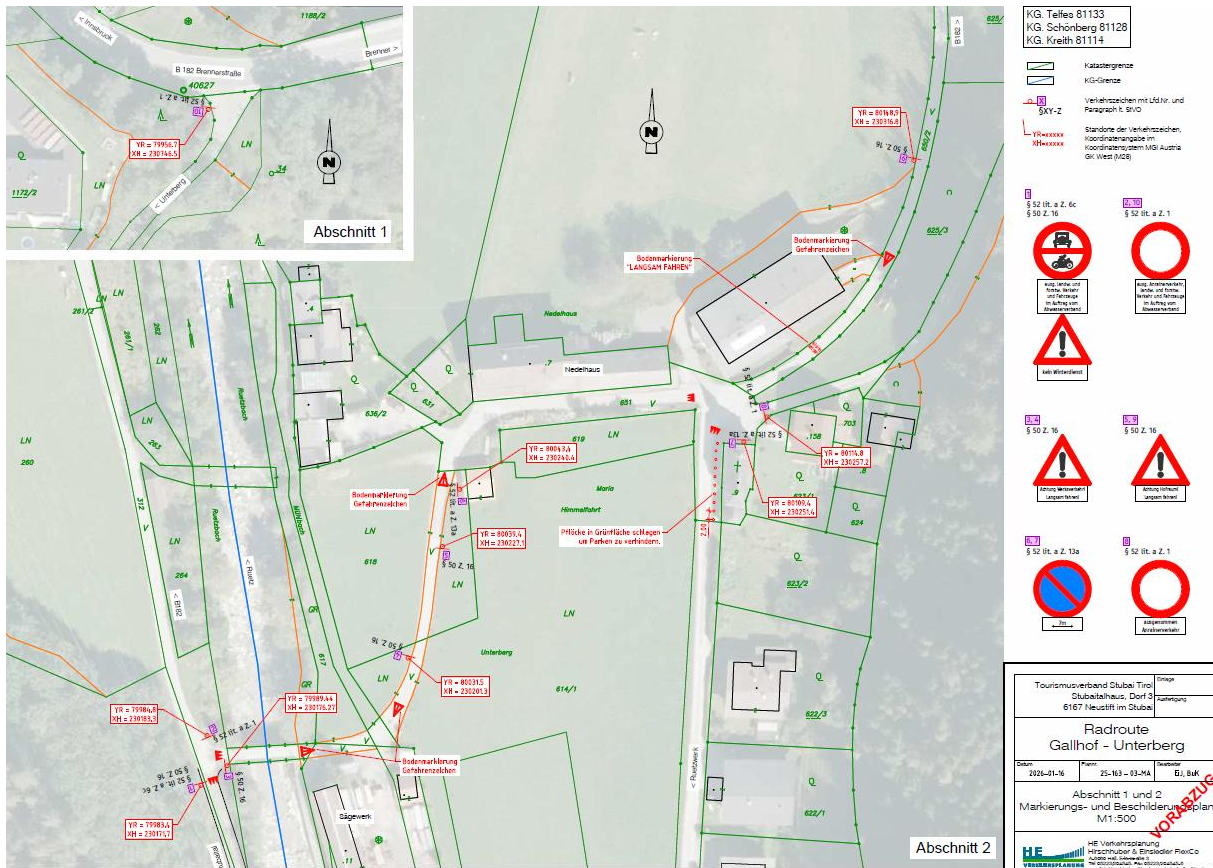
Mag. Reinhard Huber erkundigt sich nach der Umsatzentwicklung. Welche Umsatzzahlen braucht man um wirtschaftlich zu sein? Petr Nikl antwortet, dass es davon abhängt, welche Investitionen man vorhat, dem Preis des Freizeittickets, der Tarife anderer Anbieter etc. Der Bürgermeister bekräftigt, dass die Entscheidung aus dem Jahr 2020 die richtige war. Aktuell kommen zudem die großen Instandhaltungsmaßnahmen auf die Betreiber zu. Die Sommersaison ist mittlerweile sehr lang, von Mai bis Ende Oktober. Viele Kinder können kostengünstig auf der Muttereralm Skifahren, darüber ist der Bürgermeister froh und er wünscht sich, dass dies auch in Zukunft so weitergeführt wird.

TOP 4.) Bericht: Verkehrsverhältnisse Unterberg

Durch die Errichtung der Radwegverbindung von Unterberg ins Stubaital, haben sich auch diverse andere Erneuerungen ergeben. So wurde zwischen der Stephansbrücke und dem Gasthof Stephansbrücke eine Zufahrtsrampe zum Schönberger Ortsteil Unterberg errichtet.



Man muss nicht mehr über die privaten Flächen des Gasthof Stephansbrücke fahren. Das Büro Hirschhuber & Einsiedler FlexCo wurden beauftragt, sich über ein Leitsystem Gedanken zu machen. Ziel sollte es sein, dass der Radverkehr sowie einspurige und mehrspurige Kraftfahrzeuge in den Schönberger Ortsteil Unterberg die neu errichtete Zufahrtsrampe benützen, und nicht mehr durch den Bereich der Hofstelle Steixner abgewickelt wird. Im Dezember wurde den betroffenen Gemeinden Mutters, Schönberg, Telfes und Fulpmes, im Beisein des Radweg-Errichters TVB Stubai die Lösung präsentiert.



Das Konzept sieht vor, dass bei der Abzweigung B 182 in die Gemeindestraße 'Zufahrt Hofstelle Steixner' ein Schild aufgestellt wird. **„Allgemeines Fahrverbot § 52 lit. a Z. 1“** mit der Zusatztafel **„ausg. Anrainerverkehr, landw. und forstw. Verkehr und Fahrzeuge im Auftrag vom Abwasserverband“**. Das gleiche Schild wird orographisch links zum Ruetzbach, unmittelbar nach der Abzweigung über die Sägewerksbrücke 'Steixner Lorenz' aufgestellt. **„Allgemeines Fahrverbot § 52 lit. a Z. 1“** mit der Zusatztafel **„ausg. Anrainerverkehr, landw. und forstw. Verkehr und Fahrzeuge im Auftrag vom Abwasserverband“**.

Unmittelbar nach der Einmündung in die Brücke zum 'Sägewerk Steixner Lorenz' wird auf Mutterer Seite (Beginn des neuerrichteten Radweges) folgendes Schild verordnet und aufgestellt **„Fahrverbot für ein- und mehrspurige Kraftfahrzeuge: § 52 lit. a Z. 6c § 50 Z. 16“** mit der Zusatztafel **„ausg. landw. und forstw. Vekehr und Fahrzeuge im Auftrag vom Abwasserverband“**.

Eine weitere Tafel wird im Nahbereich der Sägewerksbrücke 'Steixner Lorenz' aufgestellt: **„Achtung Werksverkehr! Langsam Fahren! § 50 Z. 16“**.

Mag. Florian Graiff:

Es sollte seiner Ansicht nach zudem folgende Zusatztafel an den Fahrverbotstafeln angebracht werden: **„Gilt auch für Radfahrer“**.

TOP 5.) Beratung und Beschlussfassung: Verkauf Containeranlage Dr. Clemens Offer

Mitte Mai wird Dr. Clemens Offer die neue Ordination in der Innsbrucker Straße beziehen, und die Container zurückstellen. Es wäre im Sinne des Dr. Offer, wenn die Anlage auch künftig einer/m Ärztin/Arzt zur Verfügung stünde, damit das komplette Inventar, welches im Besitz von Clemens ist, weitergegeben werden kann. Die Anlage kann nur als gesamtheitliches aufgestellt werden, zumal die

offenen Bereiche der sieben Einzelcontainer angepasst sind. Es ist auszuschließen, dass ein oder zwei Container alleine benützt werden können. Weiters sind die Innenseiten der Wände entsprechend mit Leitungen und Kabelsträngen ausgestattet. Zwischenzeitlich haben sich bereits Käufer bei der Gemeinde gemeldet. Der bis dato genannte Preis ist der Gemeindeführung noch zu gering. Wir werden den Verkauf über Containex versuchen. Der Bürgermeister sollte dann die Möglichkeit haben, dem Höchstbieter die Container zu veräußern.

Aktuelle Interessenten:

- Arzt aus Neu-Götzens
- Bürgermeister der Gemeinde Höchst (Arztpraxis)
- Gemeinde Natters (Kinderbetreuung)

- Seinerzeitige Anschaffungskosten der Gemeinde: € 97.400,00.
- Rückkaufgarantie der Fa. Containex: € 10.000,00 (zuzüglich Mehrwertsteuer).
- Angebot an die Gemeinde Höchst: € 50.000,00.
- Die Fundamente müssen dort noch entfernt werden.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Containeranlage an den bis zum 15. März 2026 als Höchstbieter aufscheinenden, möglichen Käufer, verkaufen zu dürfen.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA

TOP 6.) Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters: Bericht des Substanzverwalters

Weg rund um Raitis: Eine Grenzverhandlung hat stattgefunden. Man konnte sich auf einen Grenzverlauf einigen. 13 m² sollen der Familie Hörmann abgekauft werden. Es gab bereits Versuche in dieser Hinsicht, bis dato aber noch ohne Ergebnis. Auch ein schriftliches Angebot wurde gemacht.: € 1.950,00 für diese 13 m² inkl. Abbau des derzeitigen Zaunes. Bis dato kam auch auf dieses Angebot keine Antwort. Aus Sicht des Substanzverwalters ist man im Recht und „der Bogen ist irgendwann auch mehr als genug gespannt“. Er glaubt nicht mehr an eine Einigung im Einvernehmen. Ein längeres Zuwarten soll es nicht mehr geben. Wenn der Zaun bis zum Frühjahr nicht entfernt wurde, wird man die aktuell ruhend gestellte Klage wiederaufnehmen müssen.

Der Bürgermeister befürwortet diese Vorgehensweise und sagt, dass man sich mit den neuen Vermessungspunkten zudem in der bisher gewählten Vorgehensweise bekräftigt sieht.

Sennalm: die Sennalm wurde dem Kultur und Traditionsverein (Verein der Auftreiber, welcher auch den Almbtrieb organisiert) in Form einer Bittleihe zur Verfügung gestellt.

TOP 6a.) Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Jagdpacht Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters

Der Gemeinderat Harald Graus verläßt den Saal zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Substanzverwalter berichtet: Es ist eine ausreichende Anzahl an Angeboten eingetroffen. Eine Kommission hat diese geöffnet und geprüft. Von dieser Kommission wurde das Angebot der Bietergemeinschaft Harald Graus/Matthias Mayr als bestes Angebot ausgewählt. Hierin wurden alle Kriterien erfüllt. Eckdaten: Jagdpacht € 18.500,00 netto plus € 3.500,00 netto für die Wegentschädigung (jährlich).

Die Angebotsprüfungskommission stellt den Antrag, dass man dieser Bietergemeinschaft den Zuschlag erteilt. Das aktuelle Angebot liegt zudem um 108 Prozent höher gegenüber dem bisherigen Pachtzins.

Antrag: Der Substanzverwalter DI Michael Saischek, MSc. stellt den Antrag, die ausgeschriebene Jagdpacht der Gemeindegutsagrargemeinschaft Mutters, an den/die Bestbieter, die Bietergemeinschaft Harald Graus und Matthias Mayr, zu vergeben.

BESCHLUSSFASSUNG: EINSTIMMIG JA (13 Personen)
Harald Graus war bei der Abstimmung nicht anwesend

TOP 7.) Gemeindegutsagrargemeinschaft Kreith: Bericht des Substanzverwalters

Keine besonderen Vorkommnisse.

TOP 8.) Bericht des Bürgermeisters

- Sammlung Restmüll und Biomüll / Übergabe an Höpperger hat sehr gut funktioniert
- Gespräch 4. Februar 2026 in Wien: TMR / JUFA / Investoren / Gemeinde
- Säumniszuschläge Land Tirol
- Neuverpachtung Gastronomie am Schwimmbad
- Danke an alle für die unterschiedlichen Weihnachtsaktionen
- Bau Padelanlage
- Neuer Bodenbelag im Bürgersaal

TOP 9.) Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten. Das Protokoll wird gesondert verwahrt.

TOP 10.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Sabine Jäger:

Einladung vom Kulturausschuss: am 06.03.2026 um 19:00 Uhr ist ein Mentalist und Gedankenleser im Bürgersaal.

Ostermarkt: dieser findet heuer eine Woche früher, am 22.3.2026, statt. Man könnte dies wiederum mit der „Klaub-auf-Aktion“ (Flurreinigung) der Schützen verbinden. Ing. Roland Fleißner sagt, dass diese Aktion eigentlich für den 28.03.2026 geplant ist.

Harald Graus:

Er erkundigt sich nach der Vergabe der Jagdpacht. Der Substanzverwalter teilt ihm die Entscheidung mit. Er bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und bedankt sich zudem bei der Familie Fritz für die vergangene und langjährig geleistete Arbeit.

DI Michael Saischek, MSc.:

Auch er bedankt sich bei der Familie Fritz für die langjährige Tätigkeit in Zusammenhang mit der Jagd. Man war immer sehr zufrieden. Schlussendlich war der Preis ausschlaggebend.

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Der Gemeinderat